

Professor D. H. MÜLLER

WIEN

17 apr. 1900

VIII/2, Feldgasse 10



Liebes Freund!

Ich danke dir für dein liebes Karten, bin aber  
 immer noch der Ansicht, daß die Unzufriedenheit besser  
 für die mich Maroffe gehen soll. Ich ist der Zweck  
 dieser Karten nicht die <sup>die</sup> (zu fügen, sondern man sollte  
 herzu bringen: In Budapest existiert eine der wohlhabend  
 ist, am Wlady Gymnasium (genant: Wlady-Gymnasium). Das  
~~Gymnasium~~ für Kinder, wobei eine individuelle Aufzucht häufig  
 besonders geeignet ist. Nun bin ich durch meine familien-  
Freundschaft mit der familiä Moller Gyula verbunden, in welcher  
 Aufzucht bei dir zu intervenieren, was immerhin möglich,  
 f.

Einladung an die Herren Müller Wilmes befragten  
Anwalt. Wenn Sie auch über den Protokollkommissar befragt  
bei der Gymnasialdirektion geschildert am anknüpfenden  
Gesetz sein.

Ich würde mich über die Intervention von Herrn Müller  
verpflichten. Mit besten Grüßen auf Empfehlung an den  
Verpflichteten in aller Freundschaft

Müller